

Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft

Ver/öffentlich/en

Publizieren und Öffentlichwerden als ästhetisch-politische Praxis

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-200.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Sönke Gau, Basil Rogger
Zeit	Mo 18. Februar 2019 bis Di 30. April 2019 / 18 - 20 Uhr
Ort	ZT 5.T09 Hörsaal (63P)
Anzahl Teilnehmende	maximal 65
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	MAE-Studierende und MTR-Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Vorlesung, Kolloquium, Übung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies MAE Studierende Kulturpublizistik MTR Studierende Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: Positionen, Diskurse und Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft der Gegenwart im Überblick kennen Lernziel Methode: Diskurse im Themenfeld verstehen, einordnen und analysieren Lernziel Haltung: - Eigenständige, reflektierte und kritische Haltung gegenüber den vorgestellten Positionen entwickeln. - Umgang mit und kreative Aneignung von (kunst-)fremden Denkformen erlernen. - Umgang mit Gästen und deren Inputs, spontane Reaktion auf das Gehörte
Inhalte	Künste brauchen Öffentlichkeiten und die Öffentlichkeiten brauchen Künste. Die Veröffentlichungspraktiken im künstlerischen Feld sind vielfältig, sei es in Form von Ausstellen und Publizieren als Kunst, von Schreiben über Kunst und Kultur oder von Öffentlich-Machen von Ergebnissen künstlerischer und kuratorischer Forschung und Praxis. Erst durch das Veröffentlichen werden Resultate künstlerischer Arbeit einem Publikum oder Partizipierenden zugänglich gemacht. Das Veröffentlichen ist ein performativer Akt, durch den einerseits Kunst in den sozialen Raum eingebracht und zur Diskussion gestellt wird, andererseits aber auch Künstler*innen und weitere Akteure des Kunstfeldes einen Marktplatz betreten, sie dies derjenige

des Geldes, der Aufmerksamkeit oder des Symbolischen. Die Rezeption ist in diesem Zusammenhang ein wesentlicher Teil der Produktion. Dabei kann eine Debatte sich nicht nur auf eine Kunst-Öffentlichkeit beschränken, durch das Auftreten von Antagonismen wird sie auch zu einer politischen Öffentlichkeit. Die Vorlesungsreihe »Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft« beleuchtet diese Veränderungen im Verhältnis von »Laien« und »Experten« mit einem besonderen Fokus auf den Stellenwert von Digitalisierung und Demokratisierung. In Vorträgen von und Gesprächen mit Wissenschaftlerinnen und Künstlern, Aktivistinnen und Zeitzeugen entwickeln wir ein Verständnis davon, was die alte Beziehung zwischen »Laien« und »Experten« ablösen könnte, und welche Rolle dabei nicht nur neue Technologien sondern insbesondere auch die Künste spielen könnten.

Bibliographie / Literatur	Wird zu Beginn des Semesters abgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweis in Form einer im Kurs integrierten Übung (Gruppen-Gespräch mit den Referenten); Feedback und Bewertung (bestanden/nicht bestanden) aufgrund des Übungsergebnisses und der aktiven Teilnahme, 80 % Anwesenheit (mit Unterschriftenkontrolle)
Termine	Frühlingssemester 2019 18.2 bis 7.5.19 Montagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr im Hörsaal 5.T09 und Dienstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 4.T37 18.2./19.2 25.2./26.2 4.3./5.3 11.3./12.3. 18.3./19.3 (am 18.3 findet die Vorlesung im Hörsaal 3.K02 statt) 25.3./26.3. 1.4./2.4. 8.4./9.4 Studienreise 15.4./16.4. 22.4 Ostern 29.4./30.4. 12. Juni Zusatztermin Curateria
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden